

Lehrer mit Migrationshintergrund

Dissertationsprojekt

Im Rahmen ihres Dissertationsprojektes befasst sich Elise Weber mit Lehrern mit Migrationshintergrund als Ressource für das Schulwesen. Der Anteil von Lehrern mit Migrationshintergrund wird deutschlandweit auf ein Prozent geschätzt. Während sich die Bildungsforschung immer noch auf Schüler mit Migrationshintergrund konzentriert, wird dem Forschungsbedarf und der defizitären Datenlage zu Lehrern mit Migrationshintergrund bislang nicht ausreichend Aufmerksamkeit zuteil. Dabei erweist sich deren Einsatz in der Praxis oft als vorteilhaft, da sie über Insiderwissen verfügen und den Schülern als Rollenmodell dienen können.

Das Promotionsvorhaben ist ein interdisziplinäres, bildungsgeographisches Projekt mit dem Ziel, das Potential von Lehrern mit Migrationshintergrund für verschiedene Schulsegmente zu analysieren. Im Zentrum der Untersuchung stehen die Eruiierung des Anteil der Lehrer mit Migrationshintergrund, die Ursachen für deren Unterrepräsentanz, ihre Verteilung an den Schulen, das Verhältnis zwischen Lehrern mit Migrationshintergrund und Schülern mit Migrationshintergrund sowie deren Einstellungen, Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Im quantitativen Teil der Studie werden amtliche Daten (Mikrozensus, HIS, Lehrerstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg) räumlich differenziert ausgewertet und weitere eigene Erhebungen am Beispiel von Baden-Württemberg durchgeführt. Im qualitativen Teil werden Interviews mit verschiedenen Akteuren in Schulen und mit Experten geführt.